



Musterausschreibung für Clubturniere

A. Allgemein:

Die Praxis hat gezeigt, dass sich viele Turnierteilnehmer nur oberflächlich mit Turnierausschreibungen auseinandersetzen. Dies kann zu unnötigen Diskussionen zwischen Wettspielleitung und Teilnehmern führen.

Um Ausschreibungen für die Turnierteilnehmer übersichtlicher zu gestalten, empfiehlt das Championship Committee des ÖGV eine Vereinheitlichung hinsichtlich Reihenfolge und Formulierung der einzelnen Ausschreibungspunkte:

1. Bezeichnung, Spielform, Ort und Termin des Wettspiels sowie Hinweis auf Vorgabewirksamkeit
2. Spielbedingungen
3. Teilnahmevoraussetzungen, höchste Stammvorgabe, Höchst-/Mindestzahl der Teilnehmer und Auswahlverfahren bei überzähligen Nennungen
4. Turnierwertung, Stechen
5. Zusammenstellung der Spielergruppen
6. Nennungen, Nennungsschluss, Nenngeld
7. Preise
8. Abschlüsse
9. Wettspielleitung
10. Änderungsvorbehalt

Natürlich ist es erforderlich, die Ausschreibung individuell anzupassen (z.B. Gruppeneinteilung).

Indem man als Grundlage für den Wettspielbetrieb eine allgemein - während der ganzen Spielsaison - geltende Wettspielordnung bzw. Rahmenausschreibung erstellt, kann die Ausschreibung zu einem einzelnen Clubwettbewerb entlastet werden. In diesem Fall ist ein Hinweis in der Einzelausschreibung auf die zusätzliche Geltung der Wettspielordnung bzw. Rahmenausschreibung notwendig (z.B.: Ergänzend gilt die Rahmenausschreibung des GC Mustangolf des Jahres 2011).

Weitere Informationen entnehmen Sie den Vorgaben- und Spielbestimmungen des ÖGV.

B. Ausschreibung

Otto-Muster-Golfturnier 2011 Golfclub Mustergolf

Austragung:

Zählspiel nach Stableford über 18 Löcher mit voller Vorgabe. Vorgabenwirksam.
Samstag, 19. Juni 2011, Start ab 8.00 Uhr

Spielbedingungen:

Gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des R&A Rules Limited, den ÖGV -Vorgaben- und Spielbestimmungen, den aktuellen ÖGV - Wettspielempfehlungen (Jahrbuch) sowie den Platzregeln des GC Mustergolf.

Teilnahmeberechtigt

sind Amateure, die Mitglied eines dem ÖGV oder ausländischen Nationalen Verbandes angeschlossenen ordentlichen Mitgliedsclubs sind und zumindest über eine Stammvorgabe von -36,0 oder eine Clubvorgabe bis -45 verfügen.

Bei mehr als 144 Meldungen entscheidet der Nennungseingang. Es wird eine Warteliste geführt.

Wertung:

Bruttowertung: getrennt nach Damen und Herren

Nettowertung in den Gruppen:

A:	bis -18,4
B:	-18,5 bis -26,4
C:	-26,5 bis -36,0
D:	-37 bis -45

Bei gleichen Ergebnissen entscheiden die besseren letzten 9 Löcher. Bei weiterer Gleichheit werden bis zu einer Entscheidung die letzten 6, 3, 1 Löcher herangezogen, im Netto mit anteiliger Vorgabe. Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los.

Bei Start von mehreren Tees (Tee 1 und 10, Kanonenstart) muss das Stechen wie folgt durchgeführt werden:

Bei gleichen Ergebnissen entscheiden die besseren 9 Löcher gem. Vorgabenverteilung (1,18, 3,16, 5, 14, 7, 12, 9). Bei weiterer Gleichheit zählen die 6 Löcher mit dem Schwierigkeitsgrad 1,18,3,16,5,14, danach 1,18,3 und schließlich das schwerste Loch.

Gestartet wird in Spielergruppen zu maximal 4 Spielern, aufsteigend nach Vorgabe.

Nennungen:

unter Angabe von Name, Stammvorgabe und Heimatverein an den

Golfclub Mustergolf, 5020 Salzburg, Musterweg 5,

Tel.: 06565/3000, Fax: 06565/3000-11

e-mail: info@mustergolf.at

Nennungsschluss:

Freitag, den 18. Juni 2011, 12.00 Uhr

Nenngeld:

Für Mitglieder:
Für Gäste, inkl. Greenfee:
Jugendliche:

Preise:

Brutto: 1. Platz Damen
1. Platz Herren
Netto: 1.,2.,3. Platz pro Gruppe

Abschläge:

Damen:
Herren:

Wettspielleitung:

Wettspielleitung, Platzrichter sowie Platzregeln und Abschlagzeiten werden im Aushang des Clubs bekannt gegeben.

Die Entscheidungen der Wettspielleitung sind endgültig.

Änderungen der Ausschreibung behält sich die Wettspielleitung bis zum 1. Start vor.

C. Formulierungen (Beispiele) für Clubmeisterschaften

Austragung:

Zählspiel ohne Vorgabe über 2 x 18 Löcher; Vorgabenwirksam.

1. Runde: Samstag, 19. Juni 2011, Start ab 9.00 Uhr
2. Runde: Sonntag, 20. Juni 2011, Start ab 8.00 Uhr

Höchstzahl der Teilnehmer, Auswahlverfahren:

Bei mehr als 144 Meldungen werden die SpielerInnen mit den höchsten Stammvorgaben von der Wettspielleitung durch Los ausgeschieden. Es wird eine Warteliste geführt.

Wertung:

Bruttowertung, getrennt nach Damen und Herren.

Bei gleichen Ergebnissen für die 1. Plätze wird die Entscheidung durch ein Stechen (sudden death play-off) herbeigeführt. Bei sonstiger Gleichheit entscheiden die besseren letzten 18 Löcher. Bei weiterer Gleichheit werden bis zu einer Entscheidung die letzten 9,6,3,1 Löcher herangezogen. Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los.

Gestartet wird in Spielergruppen zu maximal 3 Spielern, am 1. Tag aufsteigend nach Vorgabe, am 2. Tag gestürzt nach Ergebnis vom Vortag.